

Anhang zum Jahresabschluss auf 31.12.2021

Rechtsgrundlagen:

Mit Beschluss vom 26.11.2013/12.12.2013 (vorl. 433/13) wurde festgelegt, dass die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen des Eigenbetriebs in entsprechender Anwendung der für die Stadt geltenden Vorschriften, also der kommunalen Doppik, erfolgt. Die Finanzbuchhaltung wird daher ab 01.01.2015 nach den Regelungen der Doppik (Haushaltssatzung) geführt. Das doppische Rechnungswesen beinhaltet einen Ergebnishaushalt / -rechnung, einen Finanzhaushalt /-rechnung und eine Bilanz.

Zum Einsatz kommt das maschinelle Buchführungsprogramm der Firmen mySAP PSM sowie von Komm.ONE (ehemals *ITEOS*) Anstalt des öffentlichen Rechts Stuttgart.

Das vorliegende Jahresergebnis für das Wirtschaftsjahr 2021 ist nach den Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes Baden-Württemberg vom 08.01.1992, zuletzt geändert am 17.06.2020, nach den Regelungen der kommunalen Doppik (GemHVO) erstellt worden.

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 53 Abs.2 Ziff. 1 GemHVO)

Die Bilanzierung und Bewertung des Vermögens und der Schulden erfolgte nach den Regelungen der GemO bzw. der aktuellen GemHVO des Landes Baden-Württemberg und des Bilanzierungshandbuchs der Stadt Ludwigsburg in der jeweils geltenden Fassung. Ausnahmen davon werden unter Ziff. 2 dargestellt. Weiterhin wurden die Empfehlungen des „Leitfaden zur Bilanzierung“ der landesweiten Arbeitsgruppe AG Internet herangezogen.

Darüber hinaus finden ergänzend die Regelungen und Kommentare des deutschen Handelsrechts Anwendung, sofern das baden-württembergische Haushaltsrecht hierzu keine Regelung enthält bzw. sofern die Regelungen des baden-württembergischen Haushaltsrechts dem nicht entgegenstehen.

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode unter Zugrundelegung der voraussichtlichen Nutzungsdauer.

Die Wertgrenze für die Ausweisung von Einzel-Investitionssummen im Finanzhaushalt wurde bei mehrjährigen Maßnahmen (ab einer Dauer von 3 Jahren) auf 100 T€ netto festgelegt.

Waren sind nach den letzten Wareneinkaufspreisen am Abschlussstichtag bewertet.

Forderungen sind mit den Nennwerten ausgewiesen.

Die empfangenen Ertragszuschüsse sind passiviert und werden entsprechend der Nutzungsdauer der Anlagegüter erfolgswirksam aufgelöst.

Rückstellungen sind mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag und unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken erfasst.

Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen passiviert.

2. Abweichungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

In Abweichung von den Vorgaben im Handbuch für Bilanzierung der Stadt Ludwigsburg werden beim Eigenbetrieb keine Wesentlichkeitsgrenzen für die Bilanzierung von aktiven und passiven Rechnungsabgrenzungsposten berücksichtigt, um eine Diskrepanz zwischen Steuerbilanz und NKHR-Bilanz zu vermeiden. Weiterhin werden, entgegen dem städtischen Bilanzierungshandbuch, im Eigenbetrieb sonstige Rückstellungen (Wahl-Rückstellungen für Urlaubs- und Überstunden der Mitarbeiterschaft, für ausstehende Rechnungen und unterlassene Instandhaltungen) zwecks genauerer Abgrenzung des Jahres gebildet. Pauschal- und Einzelwertberichtigung von Forderungen werden, analog zu der Vorgehensweise der Stadt, nicht vorgenommen.

3. Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten

Die Vermögensgegenstände wurden i.d.R. nach Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet; es wurden keine Zinsen für Fremdkapital einbezogen.

4. Anteil an den beim Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg auf Grund von § 27 Abs. 5 GKV gebildeten Pensionsrückstellungen

Der Anteil an den beim Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg gebildeten Pensionsrückstellungen für die Beamten des Eigenbetriebs ist in der Bescheinigung der Stadt Ludwigsburg enthalten und wird dort für den Eigenbetrieb nicht gesondert ausgewiesen.

5. Entwicklung der Liquidität

Die Investitionen im Haushaltsjahr konnten ohne die Aufnahme von Krediten finanziert werden

Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit betragen 77.840,49 EUR

Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit betragen -2.950.587,59 EUR

somit ergibt sich ein Saldo aus Investitionstätigkeit -2.872.747,10 EUR

der Zahlungsmittelüberschuss a. lfd. Verwaltungstätigkeit lag bei 2.715.194,84 EUR

Finanzierungsmittelbedarf -157.552,26 EUR

(s. Anlage 11 Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss 2021)

6. In das folgende Haushaltsjahr übertragene Ermächtigungen (Haushaltsübertragungen) sowie nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen

Im Finanzhaushalt wurden Ermächtigungsüberträge von 2021 nach 2022 in Höhe von 635.750 EUR übertragen. Sie sichern die Finanzierung eines Teils der im Jahr 2021 geplanten bzw. beauftragen und noch in der Umsetzung oder im Abrechnungsstatus befindenden überwiegend baulichen Maßnahmen (Schlussrechnung Sanierungsarbeiten im Forum am Schlosspark insbesondere für Gastronomiebereich, sonstiger Gebäudetechnik, Bühnenbeleuchtung Theatersaal, Erneuerung Obermaschinerie Prospektzüge).

Zum 31.12.2021 standen Kreditermächtigung in Höhe von 4.200.000 € zur Verfügung.

7. Unter der Bilanz aufzuführende Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre

Nach § 53 Abs.2 Ziff. 7 GemHVO aufzuführende Vorbelastungen sind, außer Ermächtigungsüberträge oder Kreditermächtigungen, beim Eigenbetrieb nicht vorhanden.

8. Organe des Eigenbetriebs

Organe des Eigenbetriebs sind

1. der Gemeinderat,

2. der Betriebsausschuss,
3. der Oberbürgermeister,
4. die Betriebsleitung

Der Gemeinderat beschließt über alle Angelegenheiten, die ihm durch die Gemeindeordnung, das Eigenbetriebsgesetz und die Betriebssatzung vorbehalten sind.

Der Betriebsausschuss besteht aus Mitgliedern, die dem nach der Hauptsatzung der Stadt Ludwigsburg gebildeten Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Verwaltung angehören.

Dem Gemeinderat der Stadt Ludwigsburg gehörten im Jahr 2021 folgende Mitglieder an:

a. Gemeinderat

Vorsitz				seit
Knecht	Matthias	Dr.	Oberbürgermeister	01.09.2019
Mitglied				seit
Bauer	Ulrich		Bankkaufmann	14.12.2017
Braumann	Maik Stefan		Dipl.Ing. Freier Architekt	16.07.2014
Burkhardt	Elga		Hausfrau	01.09.1980
Clausen	Catharina		Fotografin	07.07.2021
Dengel	Hermann		Kriminalhauptkommissar a.D.	16.07.2014
Dogan	Hayrettin		Dipl.Betriebswirt	10.07.2019
Eisele	Jochen		Physiotherapeut, Heilpraktiker	16.07.2014
Gericke	Silke		Politische Referentin	10.07.2019 bis 07.07.2021
Girrbach	Max		Student, Bankkaufmann	10.07.2019
Haag	Sebastian		Jurist, Parlamentsrat	10.07.2019
Handel	Frank		keine Angaben	10.07.2019
Heer	Johann		keine Angaben	15.09.2004
Herrmann	Klaus		MdLa.D., Dipl. Verw.wirt (FH)	16.12.1999
Juranek	Dieter		Dipl. Ingenieur, Architekt	15.09.2004
Klotz	Armin		Dipl.-Ing./Freier Architekt	10.07.2019

Klünder	Edith	Dr.	Diplomchemikerin	10.07.2019
Knecht	Stefanie		Immobilienverwalterin	10.07.2019
Knoß	Christine	Dr.	Ärztin	16.07.2014
Liepins	Margit		Kaufmännische Angestellte	01.01.2013
Link	Wilfried		Zimmerermeister	16.07.2014
Lutz	Florian		Bäcker, Betriebswirt (BA), GF	16.07.2014
Maier	Nathanael		Student	10.07.2019
Metzger	Alexandra		Leitung Sozialdienst	10.07.2019
Meyer	Claus-Dieter		Apotheker	15.09.2004
Moersch	Gabriele		Textiltechnikerin	29.07.2009
Müller	Jürgen		Software-Entwickler	10.07.2019
O'Sullivan	Daniel	Dr.	Richter	16.07.2014
Remmele	Bernhard		keine Angaben	16.07.2014
Rothacker	Andreas		Braumeister, Gastronom	16.07.2014
Schmidt	Nadja		Gesundheits-Krankenpflegerin	10.07.2019
Schreiber	Thomas		keine Angaben	10.07.2019
Seyfang	Gabriele		keine Angaben	25.11.2015
Shoaleh	Arezoo		Dipl. Sozialpäd./Sozialarbeiterin	10.07.2019
Sorg	Florian		Dipl. Geoökologe	10.07.2019
Stackelberg	Hubertus	Prof. Dr. von	Professor	07.07.2009
Steinwand-Hebenstreit	Elfriede		Dipl. Sozialarbeiterin	15.09.2004
Traub	Uschi	Dr.	Ärztin	16.07.2014
Vierling	Michael	Prof. Dr.	Professor f. Wirtschaftswissenschaften	07.07.2009
Weiss	Reinhardt		Wirtschaftsprüfer/Steuerberater	16.12.1999
Wiedmann	Laura		Kulturmanagerin M.A.	16.07.2014
Zeltwanger	Jochen		Dipl.-Ing./Architekt u. Stadtplaner	10.07.2019

40 Mitglieder Gemeinderat

b. Oberbürgermeister

Am 30.06.2019 wurde Matthias Knecht zum Oberbürgermeister der Stadt Ludwigsburg gewählt und trat sein Amt zum 01.09.2019 an.

c. Betriebsleitung

Zur Leitung des Eigenbetriebs wurde nach § 8 Abs. 1 der Betriebssatzung eine Betriebsleitung mit der Bezeichnung Geschäftsführung bestellt. Geschäftsführer war von 01.01.2021 bis 31.12.2021 Herr Mario Kreh. Mit Herrn Elmar Kunz als stellvertretender Geschäftsführer wurde die Betriebsleitung des Eigenbetriebs ab 01.01.2018 erweitert.

9. **Abweichungen in der Form der Darstellung, insbesondere die Gliederung der aufeinanderfolgenden Ergebnisrechnungen, Bilanzen und Finanzrechnungen**

Der Jahresabschluss 2021 ist der 7. Abschluss nach Umstellung auf das NKHR.

Abweichungen in der Form der Darstellung, insbesondere die Gliederung der aufeinanderfolgenden Ergebnisrechnungen, Bilanzen und Finanzrechnungen zum Vorjahr sind keine erfolgt.

10. **Vergleichbarkeit mit den Beträgen des Vorjahres**

Die Beträge der Ergebnisrechnung, Bilanz und Finanzrechnung sind mit den Beträgen des Vorjahres vergleichbar.

11. **Vermögensgegenstände und Schulden, die unter mehreren Posten der Vermögensrechnung ausgewiesen sind**

Die einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden von Tourismus & Events Ludwigsburg sind grundsätzlich nur einer Bilanzposition zugeordnet; eine Aufteilung eines Gegenstandes auf mehrere Bilanzpositionen erfolgte nicht.

12. **Angaben über die weiteren Untergliederungen oder Hinzufügung weiterer Posten**

Die Bilanz von Tourismus & Events Ludwigsburg wurde entsprechend der Gliederung des

§ 52 GemHVO aufgebaut. Es wurden ggf. zur Trennung von internen Zuständigkeiten und zur übersichtlicheren Darstellung weitere Untergliederungen vorgenommen, welche jedoch auf den Vorgaben der VwV Produkt- und Kontenrahmen basieren.

Eine Untergliederung der Gesamtergebnis- und der Gesamtfinanzrechnung erfolgte strikt nach der Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums Baden-Württemberg über den Produktrahmen für die Gliederung der Haushalte, den Kontenrahmen und weitere Muster für die Haushaltswirtschaft der Gemeinden (VwV Produkt- und Kontenrahmen) vom 11. März 2011 bzw. der Neufassung zum 30.08.2018.

13. Entwicklung Verlustvortrag ab 2013 ff.

Jahr	Fehlbetrag / Überschuss zum 31.12.d.J. EUR	Bemerkung
2013	-702.006,48	
2014	-375.345,27	
2015	398.964,66	Deckung durch Entnahme Rücklage
2016	-124.414,27	
2017	-74.630,04	
2018	875.973,63	Deckung durch Entnahme Rücklage bzw. Überschuss 2021
2019	523.818,75	Fehlbetragsvortrag und teilweise Deckung durch Überschuss 2021
2020	1.111.803,54	Fehlbetragsvortrag
2021	-814.975,00	

14. Angaben über die Gliederung des Gesamthaushalts in Teilhaushalte (Betriebszweige)

Der Gesamthaushalt von Tourismus & Events ist nach § 4 Abs. 1 GemHVO in fünf Teilhaushalte (Betriebszweige) gegliedert:

BZ_1 Leitung/Verwaltung (wird auf die BZ 2 – 3 umgelegt)

BZ_2 Marketing (mit den Produktgruppen Allgemeine Einrichtungen, Veranstaltungen und Tourismus & Marketing)

BZ_3 Veranstaltungsstätten (Forum am Schlosspark, MHPArena, Musikhalle, Technik-Pool)

BZ_4 Parkierung (MHPArena-Tiefgarage)

BZ_5 Allgemeine Finanzwirtschaft (Zuweisungen und Zuwendungen / städtischer Zuschuss)

15. Erläuterungen zu den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen

Das außerordentliche Ergebnis beinhaltet außerordentliche Aufwendungen in Höhe von 3.774,84 EUR. Die außerordentlichen Aufwendungen resultieren aus Abgang durch Verschrottung.

Ludwigsburg, 20.06.2022



Mario Kreh
Geschäftsleitung